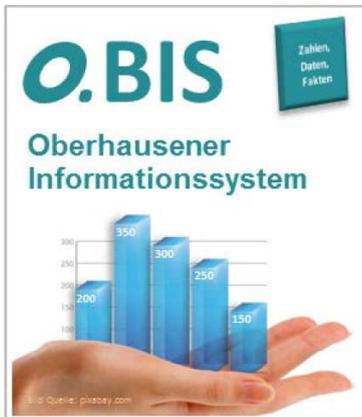


Profile



Im Blickpunkt: Das statistische Informationssystem „O.BIS“ geht online



Bisher stellte der Bereich Statistik über das „Oberhausener Informationssystem“ (O.BIS) statistische Daten und Auswertungen nur für die Fachverwaltung im Intranet der Stadtverwaltung bereit. Mit der Neugestaltung von O.BIS als zentrale Rechercheplattform im Internet soll der Zugang zu statistischen Informationen über Oberhausen weiter vereinfacht werden. Über O.BIS können jetzt statistische Informationen von jeder Oberhausener Bürgerin und jedem Bürger selbständig recherchiert werden. Die Informationen werden in Form von Tabellen, Diagrammen oder Karten dargestellt und können vom jedem Nutzer bzw. Nutzerin abgerufen und bei Bedarf auch als Excel-Dateien zur weiteren Bearbeitung gespeichert werden. Das Themenspektrum reicht von Arbeitsmarkt über Bevölkerung, Bauen und Wohnen bis Wirtschaft.

Bereits zum Start der neuen Anwendung steht eine Fülle von Auswertungen zur Recherche bereit. Das Informationsangebot wird in Zukunft nach und nach erweitert und um weitere Themen ergänzt bzw. regelmäßig aktualisiert. Insbesondere ist geplant, die Grundinformationen der Oberhausener Monitoringsysteme wie beispielsweise der Sozialstruktur- oder Wahlatlas ebenfalls in O.BIS anzubieten.

Das neue O.BIS wird über die Webseite der Stadt www.oberhausen.de oder direkt über <http://www.duva-server.de/OBIS/> erreicht.

O.BIS bietet eine Vielzahl von Recherchemöglichkeiten und öffnet sich standardmäßig mit folgender Ansicht:

① Im Informationsbereich auf der rechten Seite ist zu Beginn eine Startseite eingestellt mit aktuellen redaktionellen Informationen und Meldungen z.B. zu neu verfügbaren Informationsangeboten. Zum Teil sind diese mit Verweisen ausgestattet, sodass man direkt zu den neu verfügbaren Auswertungen springen kann.

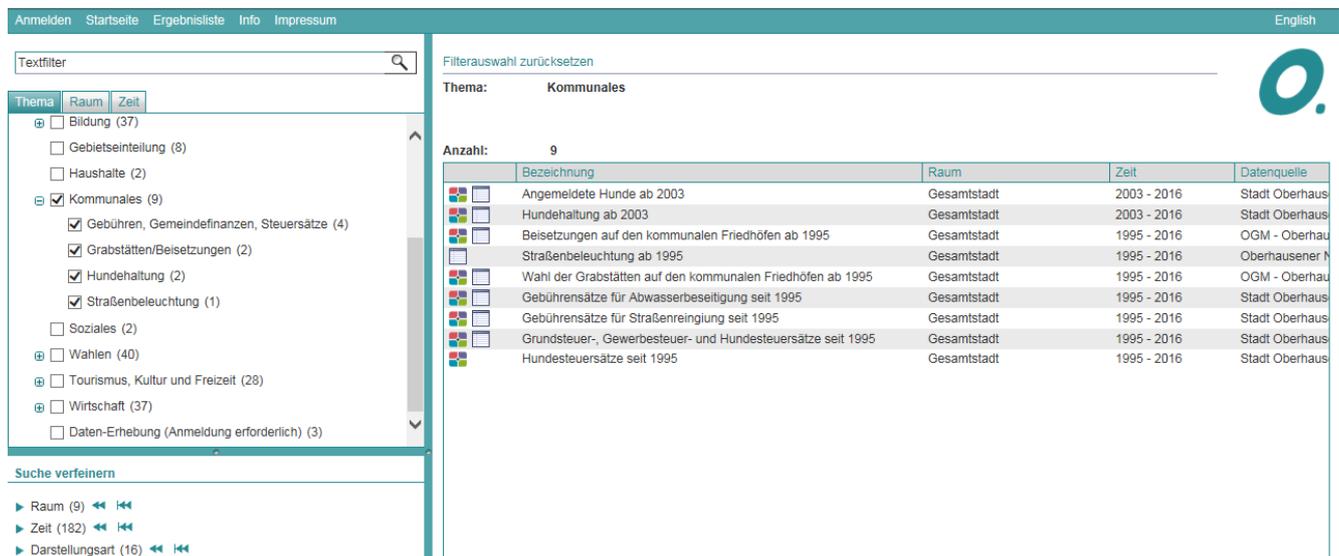
② Auf der linken Seite ist gleichzeitig der Navigations- und Recherchebereich sichtbar, über den der Zugriff auf das Informationsangebot erfolgt. Dieses ist thematisch sowie nach Raum- und Zeitbezug katalogisiert und wird in O.BIS über eine hierarchische baumartige Auswahlstruktur, die sogenannten „Themenbäume“, angeboten. Die Themenbäume spiegeln das Spektrum der verfügbaren Daten des Bereiches Statistik wider, wie beispielsweise Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Bildung, Wirtschaft etc.

Ein -Zeichen vor einem Element, den sogenannten Knoten, verweist darauf, dass weitere Elemente in den jeweils untergeordneten Hierarchieebenen vorhanden sind. Das Setzen und Entfernen von Häkchen an den Verzeichnisknoten wirkt sich direkt auf die Darstellung im rechten Informationsbereich aus und es erscheint die entsprechend ausgewählte Ergebnisliste. Es können mehrere Knoten gleichzeitig ausgewählt werden. Dies wirkt sich additiv auf die Ergebnisliste aus.

Alternativ zum Einstieg über ein Thema ist die Recherche nach Daten in O.BIS auch über den Raum- oder Zeitbezug möglich. Dies ist dann sinnvoll, wenn das Erkenntnisinteresse in erster Linie darauf gerichtet ist, Informationsangebote mit ganz bestimmten räumlichen oder zeitlichen Bezügen bzw. deren Kombinationen zu ermitteln. Räumlich stehen neben den drei Stadtbezirken und die 24 statistischen Bezirke auch alle weiteren Planungsräume der Stadt zur Verfügung.

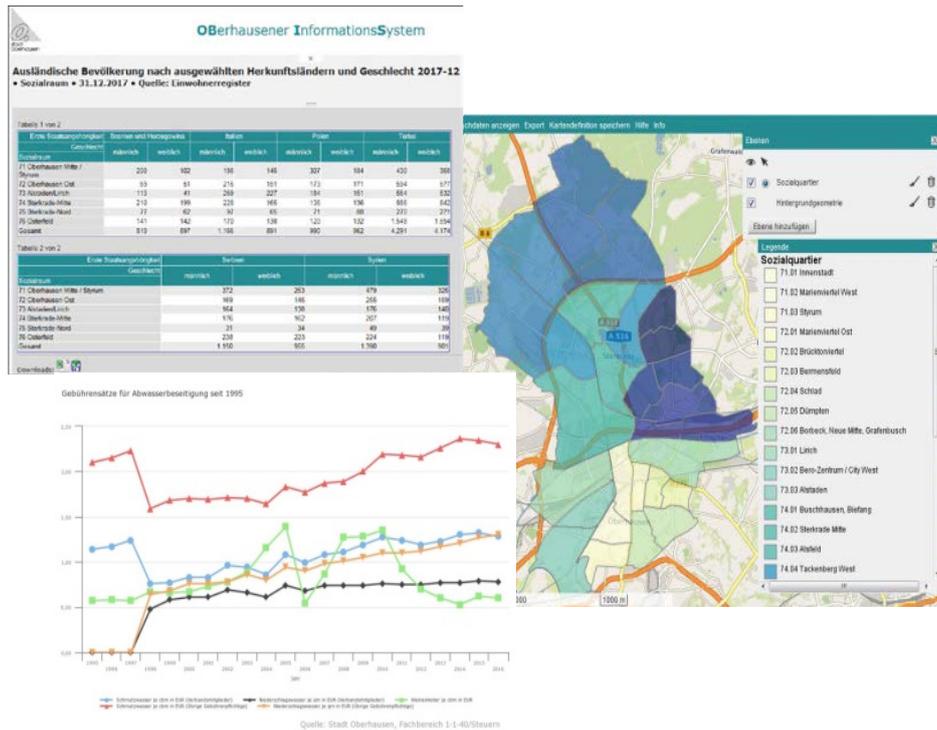
③ Die in der Hauptnavigation vorgenommenen Sucheinstellungen können im unteren Bereich verfeinert werden, indem ausgewählte Themen, Raum- oder Zeitbezüge als ergänzende Filter gesetzt werden..

In der ersten Spalte befindet sich, durch entsprechende Icons (Bildzeichen) gekennzeichnet, eine Information, um welche Art Angebot es sich handelt (z.B. eine Tabelle, eine interaktive Kartendarstellung, ein PDF-Dokument, ein Diagramm etc.). Dabei können zu einem gefundenen Thema auch verschiedene Darstellungs- bzw. Weiterverarbeitungsoptionen bestehen. Durch einen Klick auf das Icon öffnen Sie das entsprechende Informationsangebot.



The screenshot shows the O.BIS search interface. On the left is a sidebar with a search filter and a topic tree. The main area displays search results for 'Kommunales' with a table of 9 items.

Bezeichnung	Raum	Zeit	Datenquelle
Angemeldete Hunde ab 2003	Gesamtstadt	2003 - 2016	Stadt Oberhaus
Hundehaltung ab 2003	Gesamtstadt	2003 - 2016	Stadt Oberhaus
Beisetzungen auf den kommunalen Friedhöfen ab 1995	Gesamtstadt	1995 - 2016	OGM - Oberhaus
Straßenbeleuchtung ab 1995	Gesamtstadt	1995 - 2016	Oberhausener M
Wahl der Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen ab 1995	Gesamtstadt	1995 - 2016	OGM - Oberhaus
Gebührensätze für Abwasserbeseitigung seit 1995	Gesamtstadt	1995 - 2016	Stadt Oberhaus
Gebührensätze für Straßenreinigung seit 1995	Gesamtstadt	1995 - 2016	Stadt Oberhaus
Grundsteuer-, Gewerbesteuer- und Hundesteuersätze seit 1995	Gesamtstadt	1995 - 2016	Stadt Oberhaus
Hundesteuersätze seit 1995	Gesamtstadt	1995 - 2016	Stadt Oberhaus



Anregungen und Verbesserungen werden gerne jederzeit vom Bereich Statistik unter nachfolgender E-Mailadresse entgegengenommen.

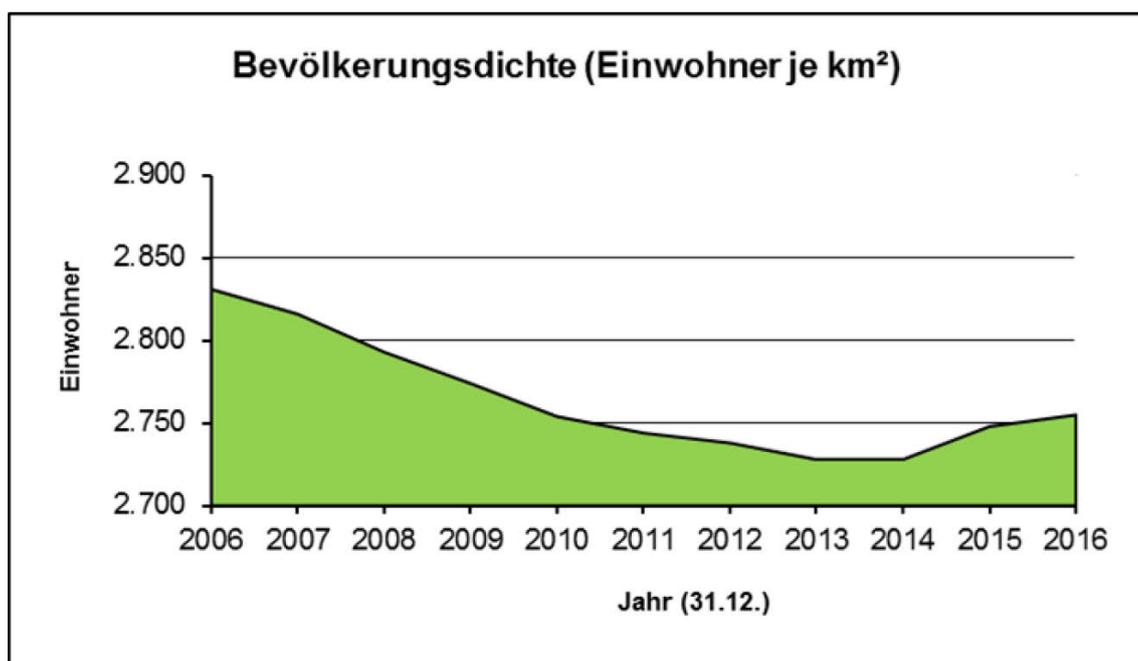
statistik@oberhausen.de



Bevölkerung

Bevölkerungsstand ¹⁾				
	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Zum Vergleich: Juni 2016
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
männlich	104.623	104.648	104.670	104.143
weiblich	108.342	108.382	108.383	108.298
Insgesamt	212.965	213.030	213.053	212.441
darunter				
Ausländische Bevölkerung				
männlich	16.934	17.010	17.067	15.981
weiblich	14.618	14.658	14.676	13.992
Insgesamt	31.552	31.668	31.743	29.973
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Ge- samtbevölkerung in %	14,8	14,9	14,9	14,1

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



Einwohnerstruktur¹⁾				
	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Zum Vergleich: Juni 2016
Familienstand				
Ledig	85.487	85.566	85.610	83.981
Verheiratet	92.496	92.450	92.389	93.390
Verwitwet	17.109	17.096	17.099	17.270
Geschieden	17.468	17.514	17.548	17.416
Eingetragene Lebenspartnerschaft	350	346	349	337
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	51	54	54	42
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	4	4	4	5
Religion				
Evangelische Kirche	51.852	51.776	51.704	52.559
Römisch-katholische Kirche	77.789	77.614	77.539	78.889
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	82.638	82.948	83.113	80.372
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	686	692	697	621

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Natürliche Bevölkerungsbewegung¹⁾					
	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Summe II. Quartal 2017	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2016
Lebendgeborene					
männlich	61	85	88	234	259
weiblich	48	94	76	218	220
Insgesamt	109	179	164	452	479
Gestorbene					
männlich	97	112	113	322	331
weiblich	92	110	113	315	332
Insgesamt	189	222	226	637	663
Geburtenüberschuss oder -verlust (-)					
männlich	-36	-27	-25	-88	-72
weiblich	-44	-16	-37	-97	-112
Insgesamt	-80	-43	-62	-185	-184

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Wanderungen¹⁾					
	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Summe II. Quartal 2017	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2016
Zuzüge					
männlich	485	466	511	1.462	1.647
weiblich	334	368	352	1.054	1.066
Insgesamt	819	834	863	2.516	2.713
Fortzüge					
männlich	387	412	462	1.261	1.413
weiblich	313	318	319	950	1.074
Insgesamt	700	730	781	2.211	2.487
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)					
männlich	98	54	49	201	234
weiblich	21	50	33	104	-8
Insgesamt	119	104	82	305	226

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

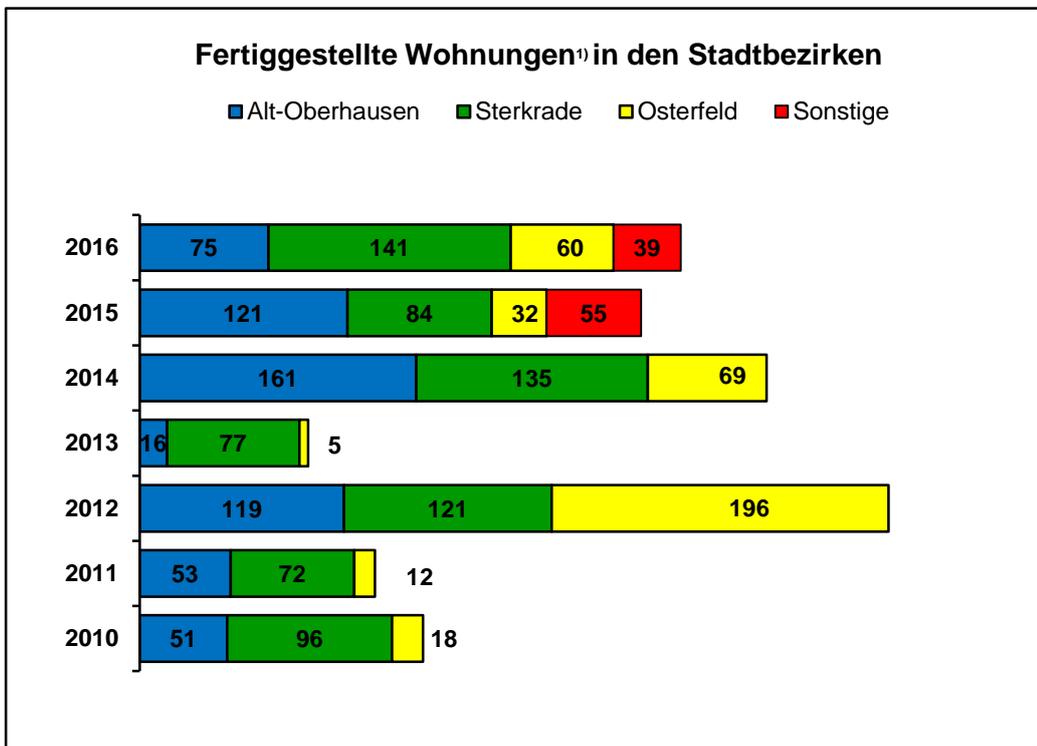


Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude						
Gebäudefeatures	Einheit	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Summe II. Quartal 2017	Zum Vergleich Summe II. Quartal 2016
Gebäude insgesamt	Anzahl	13	29	7	49	32
davon Wohngebäude	Anzahl	12	28	5	45	21
Nichtwohngebäude	Anzahl	1	1	2	4	11
Wohnungen	Anzahl	38	121	19	178	134
Wohnfläche ¹⁾	100 m ²	37	103	21	161	80
Baukosten	1.000 €	5.244	18.047	3.530	26.821	17.701

1) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW



1) ohne Abbrüche und Baumaßnahmen

Sonstige sind den einzelnen Stadtbezirken nicht zuzuordnen.



Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit				
	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Zum Vergleich: Juni 2016
Insgesamt	11.840	11.745	11.867	12.459
Männer	6.581	6.487	6.570	6.863
Frauen	5.259	5.258	5.297	5.596
darunter				
Ausländer/innen	3.509	3.502	3.546	3.619
Jugendliche unter 20 Jahre	223	215	231	260
Schwerbehinderte ⁴⁾	864	877	874	833
davon				
nach SGB III	2.454	2.368	2.346	2.104
nach SGB II	9.386	9.377	9.521	10.355
Arbeitslosenquote ¹⁾ in % insgesamt	11,9	11,8	11,9	12,5
Arbeitslosenquote ²⁾ in % insgesamt	10,8	10,7	10,9	11,3
Männer ²⁾	11,1	10,9	11,1	11,6
Frauen ²⁾	10,4	10,5	10,6	11,1
Offene Stellen ungefördert ³⁾	1.765	1.829	2.004	1.594

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

4) Ab Januar 2010 werden die bei den Agenturen für Arbeit und ARGEn erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den Schwerbehinderten gezählt.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen

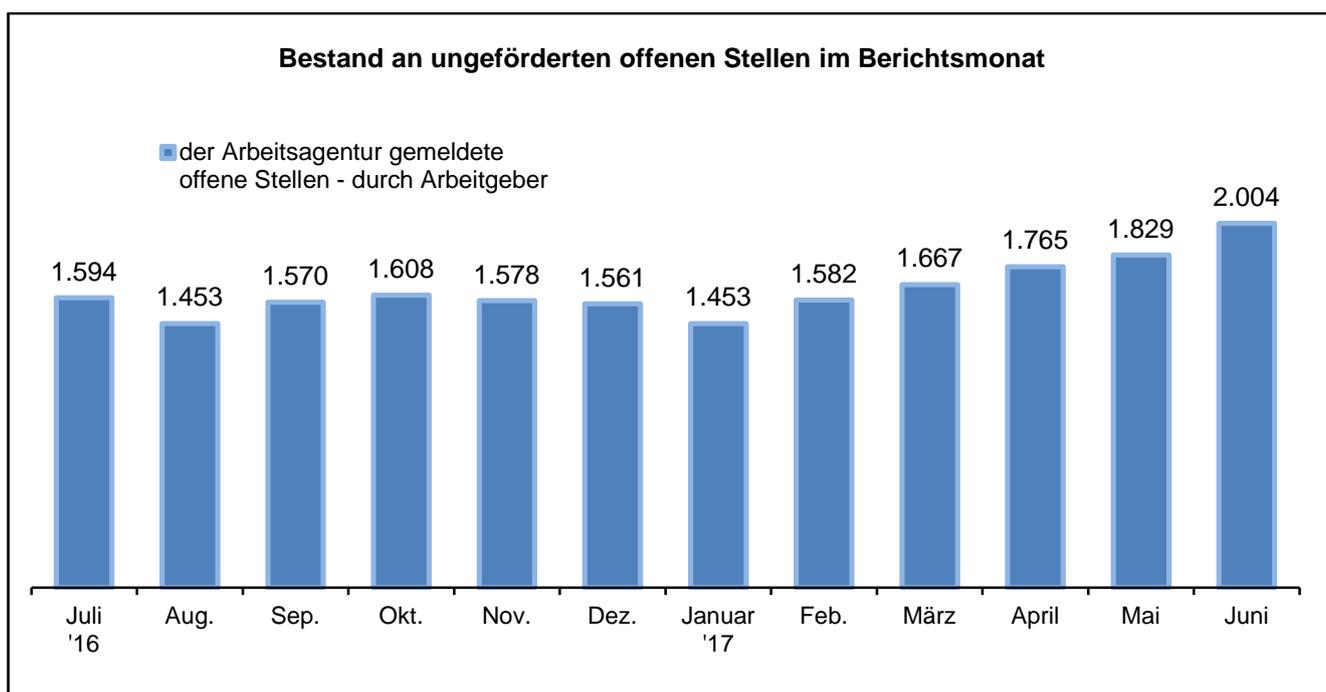
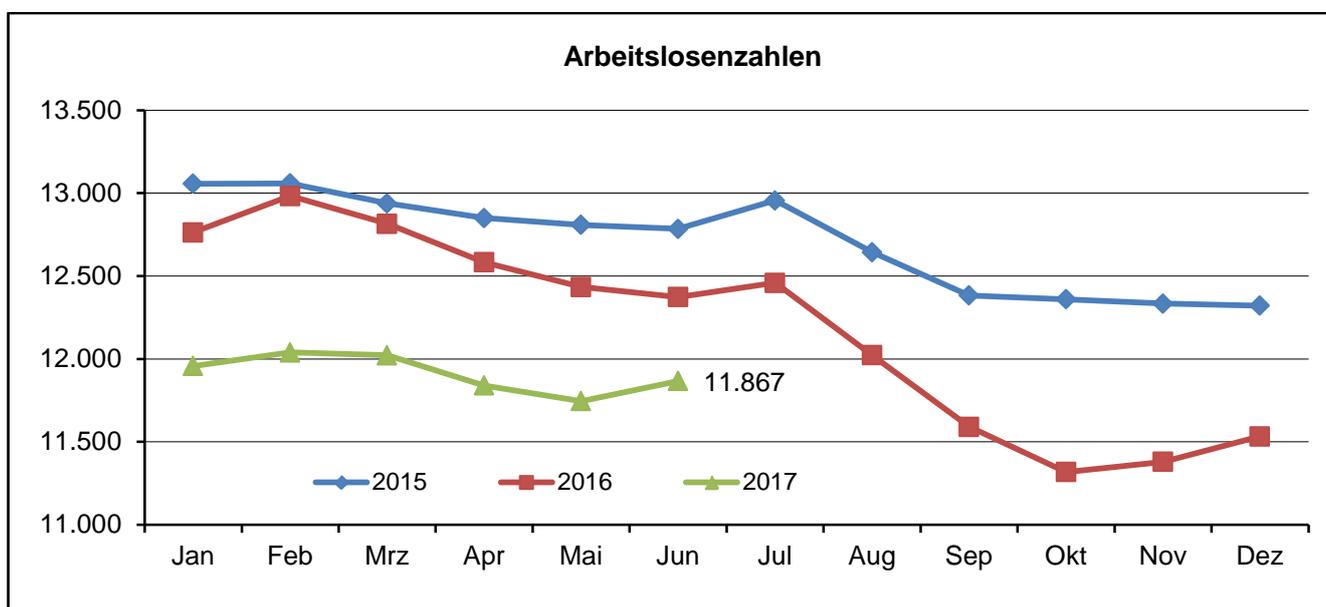
Die Arbeitslosigkeit ist im Juni um 122 auf 11.867 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 592 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 10,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 11,3% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.346, das sind 22 weniger als im Vormonat und 242 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 9.521 Arbeitslose, das ist ein Plus von 144 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2016 waren es 834 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 8,7%.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von -7% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis -2% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Im Juni meldeten sich 1.805 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 294 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.703 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 485 weniger als im Juni 2016. Seit Jahresbeginn gab es 12.893 Zugänge von Arbeitslosen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (-36). Dem gegenüber stehen 12.620 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 375 Abmeldungen. Im Juni meldeten sich 474 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+2). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 455 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 108 weniger als vor einem Jahr.

Im Juni waren 2.004 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Plus von 175. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 410 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Juni 465 neue Arbeitsstellen, das waren 42 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.911 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 477 oder 20%. Im Juni wurden 283 Arbeitsstellen abgemeldet, 33 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 2.459 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 357 oder 17%.





Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex ¹⁾						
Deutschland Nordrhein-Westfalen — Basis 2010 = 100			April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Zum Vergleich: Juni 2016
Gesamtlebenshaltung	Wägungs- anteil in ‰	BRD	109,0	108,8	109,0	107,3
Gesamtlebenshaltung	1 000	NRW	109,6	109,4	109,5	107,8
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	BRD NRW	115,6 117,4	115,7 117,2	115,6 117,0	112,7 113,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	BRD NRW	118,0 118,3	118,8 119,6	119,5 120,1	116,3 115,8
Bekleidung und Schuhe	44,93	BRD NRW	111,7 113,0	111,0 112,4	107,3 108,6	105,5 106,0
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	317,29	BRD NRW	109,5 110,9	109,4 110,7	109,3 110,6	107,9 108,9
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	49,78	BRD NRW	104,0 104,3	104,0 104,3	104,2 104,4	103,8 104,4
Gesundheitspflege	44,44	BRD NRW	106,9 106,5	107,0 106,7	107,0 106,7	105,0 105,4
Verkehr	134,73	BRD NRW	107,9 108,2	107,2 107,3	107,0 107,0	105,5 105,4
Nachrichtenübermittlung	30,10	BRD NRW	89,8 89,8	89,8 89,8	89,7 89,7	90,2 90,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	BRD NRW	105,4 106,3	104,9 104,8	107,7 107,7	105,1 105,1
Bildungswesen	8,80	BRD NRW	95,2 89,8	95,3 89,9	95,3 89,9	94,4 88,9
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	44,67	BRD NRW	114,8 114,3	115,3 114,7	115,7 114,9	113,4 112,8
Andere Waren und Dienst- leistungen	70,04	BRD NRW	109,3 108,6	109,5 108,7	109,5 108,8	109,2 109,7

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT, NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - M I -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG				
Erträge aus Verkehrsleistungen durch	IV. Quartal 2016	I. Quartal 2017	II. Quartal 2017	Zum Vergleich: II. Quartal 2016
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	930	848	857	860
Mehrfahrtentickets	379	342	349	353
Tagestickets	225	192	213	192
Monatstickets	3.286	3.585	3.356	3.400
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	1.365	1.383	1.391	1.393
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	419	417	377	396
sonstige Tickets	52	94	20	21
erhöhtes Beförderungsentgelt	291	258	237	244
abzüglich Erstattungen	-13	-19	-23	-27
Erträge Ticketverkauf	6.934	7.100	6.777	6.832
Abgeltung für Schwerbehinderte ¹⁾	337	310	310	324
Abgeltung für Schüler ¹⁾	308	294	294	294
- periodenfremd	-	-	-	-
Ausgleichsbeträge Sozial Ticket ¹⁾	166	138	138	153
- periodenfremd	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	4	3	1	3
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig ¹⁾	-627	-283	-283	-664
- periodenfremd	-	-	-	-
Erträge insgesamt	7.122	7.562	7.237	6.942

1) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

Straßenverkehrsunfälle					
	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Summe II. Quartal 2017	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2016
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	699	706	658	2.063	1.873
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	37	70	44	151	164
Getötete Personen	-	-	-	-	-
Schwerverletzte Personen	1	6	7	14	27
Leichtverletzte Personen	43	78	52	173	178

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



Tourismus

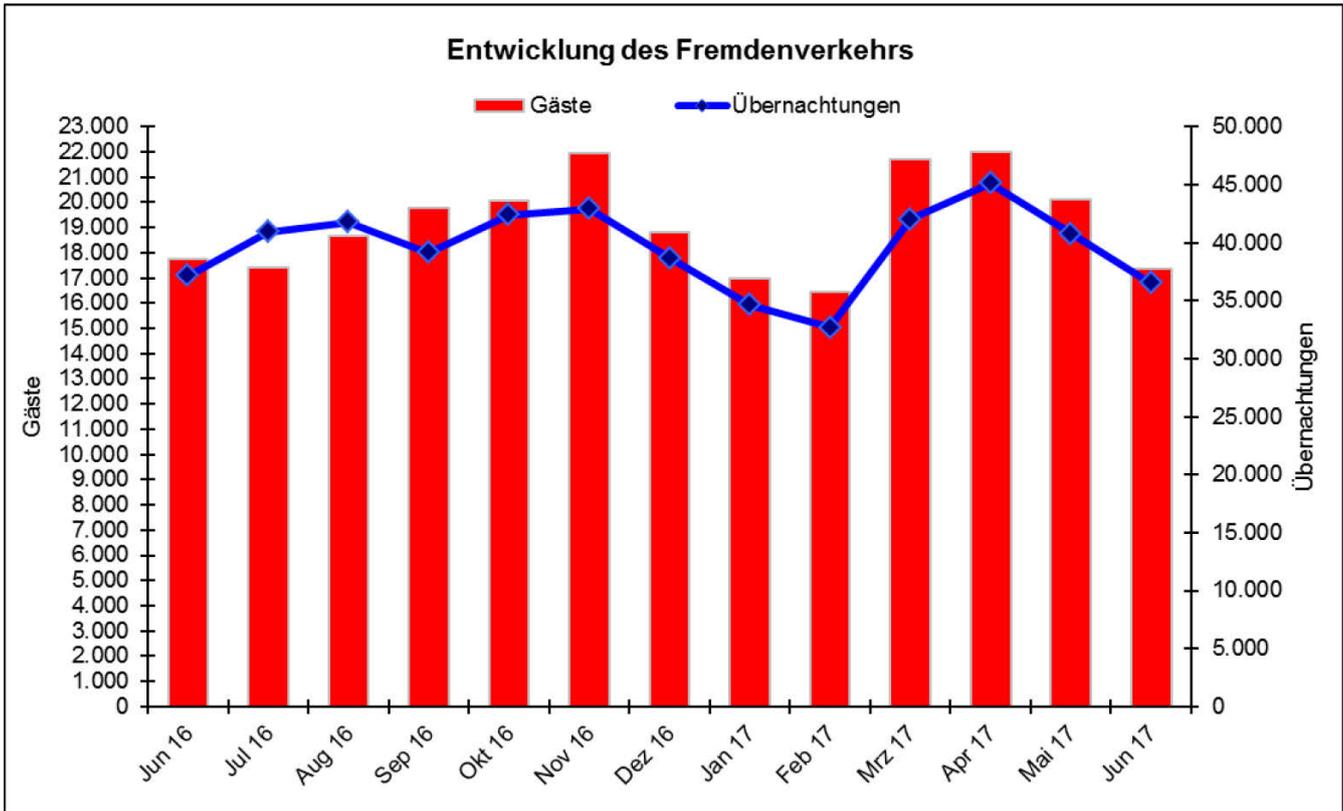
Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Summe II. Quartal 2017	Zum Vergleich: Summe II. Quartal 2016
Gäste (Ankünfte)	22.014	20.119	17.369	59.502	54.764
Bundesrepublik Deutschland	18.387	16.387	14.807	49.581	45.219
Ausland	3.627	3.732	2.562	9.921	9.545
Übernachtungen	45.114	40.752	36.522	122.388	116.815
Bundesrepublik Deutschland	38.452	33.421	32.271	104.144	99.258
Ausland	6.662	7.331	4.251	18.244	17.557

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik

Beherbergungsbetriebe				
	April 2017	Mai 2017	Juni 2017	Zum Vergleich: Juni 2016
Geöffnete Betriebe	23	23	23	24
Angebotene Betten	2.295	2.274	2.290	2.250
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	65,4	57,3	52,7	54,7
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,0	2,0	2,1	2,1

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik



Diverses

Herausgeber: Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Dienststelle: Bereich 4-5 Statistik
Essener Str. 66 (Immeo Wohnen)
Eingang: Alte Walz 12
46047 Oberhausen
Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120
e-mail: statistik@oberhausen.de

Bearbeitung:	Blickpunkt	Jörg Jülkenbeck	Tel.: 825 - 23 56
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79

Layout: Reiner Rettweiler Tel.: 825 - 22 90

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht